

Schriften zum Steuerrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke

Band 90

Die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs auf dem Gebiet des Steuerrechts

Dargestellt anhand ausgewählter Entscheidungen
der BGH-Zivilsenate zu den Ertragsteuern

Von

Nicolai M. Schwarz-Gondek



Duncker & Humblot · Berlin

NICOLAI M. SCHWARZ-GONDEK

Die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
auf dem Gebiet des Steuerrechts

Schriften zum Steuerrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke

Band 90

Die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs auf dem Gebiet des Steuerrechts

Dargestellt anhand ausgewählter Entscheidungen
der BGH-Zivilsenate zu den Ertragsteuern

Von

Nicolai M. Schwarz-Gondek



Duncker & Humblot · Berlin

Die Juristische Fakultät der Universität Augsburg
hat diese Arbeit im Wintersemester 2004 / 2005
als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2006 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin
Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0582-0235
ISBN 3-428-11911-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

*Meinen Eltern,
Dr. med. Erwin und Rosel Schwarz-Gondek,
in dankbarer Erinnerung gewidmet*

Vorwort

Im Rahmen seiner Rechtsprechungstätigkeit sieht der Bundesgerichtshof sich immer wieder mit komplexen steuerrechtlichen Problemen konfrontiert. Dies gilt insbesondere für zivilrechtliche Schadensersatzprozesse gegen steuerliche Berater, in denen regelmäßig Steuerfragen als haftungsrechtliche Vorfragen zu beurteilen sind. Unter dem Gesichtspunkt der Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung stellt sich dabei die Frage, inwieweit diese Steuerrechtsprechung des Bundesgerichtshofs mit der des Bundesfinanzhofs als steuerrechtlichem Fachgericht konform geht respektive ob der Bundesgerichtshof in den entsprechenden Entscheidungen zu – aus steuerrechtlicher Sicht – zutreffenden Ergebnissen gelangt. Die vorliegende Monographie, die im Wintersemester 2004/2005 der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg als Dissertation vorgelegen hat, geht dieser Problematik anhand ausgewählter Entscheidungen der BGH-Zivilsenate zu den Ertragsteuern nach. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sind bis November 2004 berücksichtigt.

Bei der Anfertigung der Arbeit habe ich von vielen Seiten Unterstützung erfahren, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

In besonderem Maße danke ich meinem verehrten Doktorvater, Herrn Professor Dr. Klaus Offerhaus, für die Anregung des Themas sowie die zielführende Betreuung der Dissertation. Seine wertvollen fachlichen Hinweise haben die Arbeit maßgeblich beeinflusst und wesentlich zu ihrem Gelingen beigetragen. Herrn Professor Dr. Wolfgang Jakob danke ich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und die dort gefundenen Worte. Zusammen mit meinem Doktorvater hat er eine zügige Durchführung des Promotionsverfahrens ermöglicht.

Mein Dank gebührt ferner Herrn Dr. Peter Bräutigam und Herrn Dr. Andreas Leupold, LL.M., Rechtsanwälte und Partner der Anwaltssozietät Nörr Stiefenhofer Lutz in München, die nicht nur mein Promotionsvorhaben nachhaltig unterstützt und gefördert, sondern auch meinen juristischen Werdegang während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Nörr Stiefenhofer Lutz entscheidend geprägt haben. Dank schulde ich weiterhin Frau Dipl.-Kffr. Dr. Michaela Engel, Herrn VRIOLG Peter Göler, Herrn RA Dr. Timo Holzborn, Herrn RA Frank Richert sowie Herrn Dipl.-Kfm. Ralf Zwingel, die in zahlreichen kritischen Diskussionen den Entstehungsgang dieser Arbeit begleitet haben. Danken möchte ich auch dem Bibliotheksteam der Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz unter Leitung von Frau Dagmar Keller, ohne dessen Hilfe bei der Literaturbeschaffung eine Fertigstellung der Arbeit während meines Studienauf-

enthalten an der University of Southern California in Los Angeles nicht möglich gewesen wäre.

Abschließend danke ich den Herausgebern der „Schriften zum Steuerrecht“, Herrn Professor Dr. Joachim Lang und Herrn Professor Dr. Jens Peter Meincke, für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe.

Santa Monica, im Oktober 2005

Nicolai M. Schwarz-Gondek

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------|----|
| Einleitung | 27 |
|-------------------------|----|

Erstes Kapitel

Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes 29

| | |
|---|----|
| I. Begrenzung auf die neuere Rechtsprechung der BGH-Zivilsenate | 30 |
| 1. Rechtsprechung der BGH-Zivilsenate | 30 |
| 2. „Neuere“ Rechtsprechung | 30 |
| II. Begrenzung auf den Bereich der Ertragsteuern | 31 |
| 1. Begriff der Ertragsteuern | 32 |
| 2. Wirtschaftliche Bedeutung der Ertragsteuern | 33 |
| a) Wirtschaftliche Bedeutung der Einkommensteuer | 33 |
| b) Wirtschaftliche Bedeutung der Körperschaftsteuer | 35 |
| c) Wirtschaftliche Bedeutung der Gewerbesteuer | 35 |
| III. Endgültige Auswahl der zu analysierenden Entscheidungen | 36 |
| 1. Einkommensteuer | 37 |
| 2. Körperschaftsteuer | 38 |
| 3. Gewerbesteuer | 39 |
| IV. Gang der Darstellung | 40 |

Zweites Kapitel

Einkommensteuer 42

| | |
|--|----|
| I. Historische Entwicklung der Einkommensteuer | 42 |
| II. Gewinneinkunftsarten | 44 |
| 1. Gewinnermittlung | 44 |
| a) Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG) | 45 |
| b) Bildung einer steuerfreien Rücklage nach § 6b Abs. 3 EStG | 47 |
| aa) Begünstigte Reinvestitionsobjekte | 47 |
| (1) Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter (§ 6b Abs. 1 S. 2 Nr. 1 EStG) | 48 |
| (2) Gebäude (§ 6b Abs. 1 S. 2 Nr. 4 EStG) | 48 |
| bb) Bildung und Auflösung der Rücklage | 49 |

| | |
|---|----|
| c) BGH, Urteil vom 25. September 1990 – XI ZR 126/89 | 50 |
| aa) Sachverhalt | 50 |
| bb) Entscheidungsgründe | 51 |
| (1) Schadensersatzanspruch wegen fehlerhafter steuerlicher Beratung | 52 |
| (2) Schadensersatzanspruch wegen Versäumung der finanzgerichtlichen Revisionsfrist | 52 |
| (a) Hauptantrag im finanzgerichtlichen Verfahren | 52 |
| (b) Hilfsantrag im finanzgerichtlichen Verfahren | 53 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 53 |
| (1) Hauptantrag im finanzgerichtlichen Verfahren | 53 |
| (a) Anwendung des § 6b EStG nur bei objektiver Möglichkeit einer begünstigten Reinvestition | 54 |
| (b) Voraussetzungen für die Fortführung einer Rücklage | 55 |
| (c) Summenmäßige Begrenzung der Fortführung | 56 |
| (2) Hilfsantrag im finanzgerichtlichen Verfahren | 58 |
| dd) Fazit | 58 |
| d) Wertveränderungen im Betriebsvermögen | 59 |
| aa) Gebäudeabschreibungen (§ 7 Abs. 4–5a EStG) | 60 |
| bb) Gebäude-Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung | 61 |
| (1) Allgemeines | 61 |
| (2) AfaA bei Abbruch eines Gebäudes, unter Umständen mit anschließendem Neubau | 62 |
| (a) Gebäude ist beim Erwerb objektiv wertlos | 62 |
| (b) Gebäude ist beim Erwerb objektiv nicht wertlos | 62 |
| (aa) Erwerb ohne Abbruchabsicht | 63 |
| (bb) Erwerb mit Abbruchabsicht | 64 |
| (3) AfaA bei Umbau eines Gebäudes | 64 |
| e) BGH, Urteil vom 12. März 1986 – IVa ZR 183/84 | 65 |
| aa) Sachverhalt | 65 |
| bb) Entscheidungsgründe | 66 |
| (1) Allgemeine Erwägungen | 67 |
| (2) Anwendung auf den zu entscheidenden Fall | 67 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 68 |
| (1) Allgemeine Erwägungen | 68 |
| (a) Absetzung für Abnutzung bzw. Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung | 68 |
| (b) Abschreibungen | 68 |
| (2) Anwendung auf den zu entscheidenden Fall | 69 |
| (a) Exkurs: Funktion der Absetzung für Abnutzung | 70 |
| (aa) Wertverzehrthese | 70 |
| (bb) Aufwandsverteilungsthese | 70 |
| (cc) Eigene Stellungnahme | 71 |

| | |
|--|----|
| (b) Kosten für Bauarbeiten nicht Gegenstand der Abschreibung | 71 |
| (c) Kosten für Baumaßnahmen als Betriebsausgaben | 72 |
| (aa) Ausgangspunkt: Bilanzielle Berücksichtigung der Kosten für den Erwerb des Gästehauses | 72 |
| (bb) Getrennte Betrachtung der Abbruch- bzw. Umbauarbeiten und Erweiterungsmaßnahmen | 73 |
| (cc) Behandlung der Abbruch- bzw. Umbaukosten | 73 |
| (dd) Behandlung der Erweiterungsmaßnahmen | 74 |
| (ee) Zuordnung zu Betriebsausgaben | 74 |
| dd) Fazit | 75 |
| 2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15–17 EStG) | 75 |
| a) Veräußerung eines Mitunternehmeranteils (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG) .. | 75 |
| aa) Ausscheiden eines Gesellschafters als „Veräußerung“ i.S.d. § 16 Abs. 1 EStG | 76 |
| (1) Handelsrechtliche Rechtslage | 77 |
| (2) Steuerrechtliche Rechtslage | 78 |
| bb) Besteuerung des Veräußerers | 79 |
| (1) Befreiung von Verbindlichkeiten | 79 |
| (2) Negatives Kapitalkonto | 80 |
| (3) Steuerliche Begünstigung des Veräußerungsgewinns | 81 |
| (a) Steuerbefreiung | 81 |
| (b) Tarifliche Begünstigung | 82 |
| b) BGH, Urteil vom 30. September 1993 – IX ZR 73/93 | 83 |
| aa) Sachverhalt | 83 |
| bb) Entscheidungsgründe | 84 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 84 |
| (1) Barabfindung | 84 |
| (a) Möglichkeit 1: Barabfindung wurde für das Ausscheiden aus der oHG gezahlt | 85 |
| (b) Möglichkeit 2: Barabfindung wurde für das Ausscheiden aus der GmbH gezahlt | 85 |
| (2) Ausgleich des negativen Kapitalkontos | 87 |
| (3) Vorliegen eines ersatzfähigen Schadens | 88 |
| (a) Tatsächliche Situation | 88 |
| (b) Hypothetische Situation | 89 |
| (aa) Steuerliche Behandlung der stillen Beteiligung | 89 |
| (bb) Umwandlung der oHG-Beteiligung in eine stille Beteiligung | 90 |
| (cc) Umwandlung der GmbH-Beteiligung in eine stille Beteiligung | 91 |
| dd) Fazit | 92 |

| | |
|---|-----|
| 3. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13–14a EStG) | 92 |
| a) Einführung | 92 |
| b) Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG) | 93 |
| aa) Anwendungsbereich | 94 |
| bb) Antragsgebundene Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG | 94 |
| cc) Berücksichtigung von Verlusten | 95 |
| c) BGH, Urteil vom 29. April 1993 – IX ZR 101/92 | 96 |
| aa) Sachverhalt | 96 |
| bb) Entscheidungsgründe | 97 |
| (1) Pflichtverletzung des Steuerberaters | 98 |
| (2) Vorliegen eines ersatzfähigen Schadens | 98 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 99 |
| (1) Antragstellung nach § 13a Abs. 1 S. 2 EStG a.F. | 99 |
| (2) Pferdezucht als Gewerbebetrieb oder land- und forstwirtschaftlicher Betrieb | 100 |
| (3) Liebhaberei vs. Gewinnerzielungsabsicht | 101 |
| dd) Fazit | 102 |
| III. Überschusseinkunftsarten | 102 |
| 1. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) | 103 |
| a) Werbungskostenabzug beim sog. Erhaltungsmodell | 103 |
| aa) Konzeption des Erhaltungsmodells | 104 |
| bb) Finanzgerichtliche Rechtsprechung zum Erhaltungsmodell | 105 |
| (1) Begriff des Bauherren | 106 |
| (2) Finanzgerichtliche Rechtsprechung zum Bauherrenmodell | 107 |
| (3) Hersteller-/Erwerbseigenschaft des Anlegers im Erhaltungsmodell | 108 |
| b) BGH, Urteil vom 27. November 1998 – V ZR 344/97 | 109 |
| aa) Sachverhalt | 109 |
| bb) Entscheidungsgründe | 110 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 111 |
| (1) Vorhersehbarkeit der BFH-Rechtsprechung zum Erhaltungsmodell | 111 |
| (2) Anwendung des Abschnittes 157 Abs. 5 EStR auf das Erhaltungsmodell fraglich | 112 |
| (a) Abgrenzung Erhaltungsaufwand – Herstellungsaufwand .. | 112 |
| (b) Abgrenzung Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen | 113 |
| dd) Fazit | 115 |
| c) Rückfluss früherer Werbungskosten | 116 |
| d) BGH, Urteil vom 25. Februar 1988 – VII ZR 152/87 | 117 |
| aa) Sachverhalt | 117 |
| bb) Entscheidungsgründe | 118 |

| | |
|--|-----|
| (1) Pflichtverletzung | 118 |
| (2) Schadensumfang | 119 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 119 |
| dd) Fazit | 120 |
| 2. Sonstige Einkünfte (§§ 22, 23 EStG) | 121 |
| a) Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG) | 122 |
| b) Steuerbarkeit/Nichtsteuerbarkeit von Erwerbsersatzrenten | 123 |
| c) Steuerbarkeit/Nichtsteuerbarkeit von Mehrbedarfsrenten | 124 |
| aa) Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs | 125 |
| bb) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs vor 1994 | 125 |
| cc) Neuere Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs seit 1994 | 126 |
| d) BGH, Urteil vom 23. Mai 1985 – III ZR 69/84 | 127 |
| aa) Sachverhalt | 128 |
| bb) Entscheidungsgründe | 128 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 130 |
| (1) Frühere finanzgerichtliche Rechtsprechung | 130 |
| (2) Neuere Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 130 |
| (a) Nichtbesteuerung der Mehrbedarfsrente | 132 |
| (b) Nichtbesteuerung der Erwerbsersatzrente | 132 |
| (aa) Besteuerung nach § 24 Nr. 1a EStG i.V.m. § 2 Abs. 1, §§ 13–23 EStG | 132 |
| (bb) Besteuerung als „wiederkehrende Bezüge“ nach § 22 Nr. 1 EStG | 133 |
| dd) Fazit | 134 |
| e) Steuerbarkeit/Nichtsteuerbarkeit von Unterhaltersatzrenten | 134 |
| f) BGH, Urteil vom 06. November 1986 – III ZR 193/85 | 136 |
| aa) Sachverhalt | 137 |
| bb) Entscheidungsgründe | 138 |
| cc) Analyse und Fazit | 138 |
| g) BGH, Urteil vom 02. Dezember 1997 – VI ZR 142/96 | 139 |
| aa) Sachverhalt | 139 |
| bb) Entscheidungsgründe | 140 |
| cc) Fazit | 141 |

Drittes Kapitel

Körperschaftsteuer

142

| | |
|---|-----|
| I. Historische Entwicklung der Körperschaftsteuer | 142 |
| II. Körperschaftsteuersubjekt: Sonderfall der körperschaftsteuerlichen Organ- schaft (§§ 14–19 KStG) | 143 |
| 1. Allgemeines | 144 |
| 2. Voraussetzungen der körperschaftsteuerlichen Organschaft | 144 |

| | | |
|------|---|-----|
| a) | Rechtsform der Organgesellschaft und des Organträgers | 144 |
| b) | Eingliederung der Organgesellschaft in das Unternehmen des Organträgers | 145 |
| c) | Gewinnabführungsvertrag | 147 |
| 3. | Rechtsfolgen der körperschaftsteuerlichen Organschaft | 148 |
| a) | Grundsatz | 148 |
| b) | Die steuerlichen Folgen einer „verunglückten Organschaft“ | 150 |
| c) | Gewinnabführung bei „verunglückter Organschaft“ | 151 |
| aa) | Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 151 |
| (1) | Rechtslage bis zur Körperschaftsteuerreform 1977 | 151 |
| (2) | Rechtslage nach In-Kraft-Treten des Körperschaftsteuergesetzes 1977 | 152 |
| (3) | Derzeitige Rechtslage | 154 |
| bb) | BGH, Urteil vom 30. September 1999 – IX ZR 139/98 | 154 |
| (1) | Sachverhalt | 154 |
| (2) | Entscheidungsgründe | 154 |
| (3) | Analyse der Entscheidungsgründe | 155 |
| (a) | Hypothetische Situation: Wirksamkeit des Ergebnisabführungsvertrages | 155 |
| (b) | Tatsächliche Situation: Unwirksamkeit des Ergebnisabführungsvertrages | 156 |
| (c) | Vergleich zwischen hypothetischer und tatsächlicher Situation | 158 |
| (d) | Berechnung der Steuerschuld der Klägerin zu 1 | 159 |
| (e) | Schaden der Klägerin zu 1 aufgrund bestehender Verlustausgleichspflicht | 159 |
| (4) | Fazit | 160 |
| d) | Verlustübernahme bei „verunglückter Organschaft“ | 160 |
| aa) | Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 161 |
| bb) | BGH, Urteil vom 16. Januar 1992 – IX ZR 56/91 | 162 |
| (1) | Sachverhalt | 163 |
| (2) | Entscheidungsgründe | 163 |
| (3) | Analyse und kritische Stellungnahme | 164 |
| (a) | Verlustübernahme als verdeckte Einlage | 164 |
| (b) | Verlustübernahme als „betrieblich veranlasste Aufwendung“ | 166 |
| (c) | Rechtsfolgen der Verlustübernahme als verdeckte Einlage | 166 |
| (aa) | Verdeckte Einlage als nachträgliche Anschaffungskosten | 167 |
| (bb) | Aktivierung der Verlustübernahme | 168 |
| (4) | Fazit | 170 |
| III. | Bemessungsgrundlage (Steuerobjekt) | 171 |
| 1. | Grundsatz | 171 |

| | |
|--|-----|
| 2. Gewinn (§§ 4, 5 EStG) als Ausgangsgröße bei Kapitalgesellschaften | 171 |
| 3. Nichtabziehbare Aufwendungen nach § 10 KStG | 172 |
| a) Erstattung nichtabziehbarer Aufwendungen | 172 |
| b) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs | 173 |
| 4. Problematik verdeckter Gewinnausschüttungen | 174 |
| a) Einführung | 174 |
| b) Definition der verdeckten Gewinnausschüttung | 174 |
| aa) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs bis 1984 | 175 |
| bb) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zwischen 1984 und 1989 .. | 176 |
| cc) Neuere Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs seit 1989 | 177 |
| dd) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs | 179 |
| c) Verdeckte Gewinnausschüttungen im Rahmen der Geschäftsführertätigkeit | 180 |
| aa) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 180 |
| (1) Allgemeine Anforderungen an die steuerliche Anerkennung von Anstellungsverträgen | 181 |
| (a) Die Rechtsbeziehung beruht auf einer zivilrechtlich wirk-samen Vereinbarung | 181 |
| (b) Die Vereinbarung wird tatsächlich durchgeführt | 182 |
| (c) Angemessenheit der Geschäftsführerbezüge | 183 |
| (2) Sondertatbestandsmerkmale für beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer | 185 |
| (a) Die Vereinbarung ist inhaltlich klar und eindeutig | 186 |
| (b) Die Vereinbarung ist im Vorhinein abgeschlossen | 188 |
| bb) BGH, Urteil vom 15. April 1997 – IX ZR 70/96 | 188 |
| (1) Sachverhalt | 188 |
| (2) Entscheidungsgründe | 189 |
| (3) Analyse der Entscheidungsgründe | 190 |
| (a) Unwirksame Vereinbarung | 190 |
| (b) Keine beherrschende Stellung der Gesellschafter-Geschäfts-führer | 191 |
| (c) Vorliegen einer sonstigen verdeckten Gewinnausschüttung | 192 |
| (4) Fazit | 193 |
| cc) BGH, Urteil vom 18. Dezember 1997 – IX ZR 153/96 | 193 |
| (1) Sachverhalt | 193 |
| (2) Entscheidungsgründe | 194 |
| (a) Pflichtverletzung | 194 |
| (aa) Fehlen einer steuerlich ausreichenden Gehaltsvereinbarung | 194 |
| (bb) Keine tatsächliche Durchführung der Vereinbarung .. | 195 |
| (b) Vorliegen eines Schadens | 195 |
| (3) Analyse der Entscheidungsgründe | 196 |
| (a) Fehlen einer steuerlich ausreichenden Gehaltsvereinbarung | 196 |

| | | |
|------|---|-----|
| (b) | Keine tatsächliche Durchführung der Vereinbarung | 197 |
| (c) | Vorliegen eines Schadens | 197 |
| (aa) | Fehlerhafte Bezugnahme auf die Rechtsprechung des BFH sowie die Ansicht des BMF | 197 |
| (bb) | Eigener Lösungsansatz | 198 |
| (4) | Fazit | 200 |
| d) | Verdeckte Gewinnausschüttungen bei einem als In-Sich-Geschäft un- wirksamen Geschäftsführungsvertrag | 200 |
| aa) | Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 200 |
| bb) | BGH, Urteil vom 18. November 1999 – IX ZR 402/97 | 203 |
| (1) | Sachverhalt | 203 |
| (2) | Entscheidungsgründe | 204 |
| (3) | Analyse der Entscheidungsgründe | 205 |
| (a) | Grundsätzlich keine wirksame Befreiung vom Verbot des Selbstkontrahierens | 205 |
| (b) | Lehre vom fehlerhaften Anstellungsvertrag | 206 |
| (c) | Vorliegen einer unklaren Zivilrechtslage | 207 |
| (4) | Fazit | 209 |
| e) | Weitere Einzelfälle aus der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .. | 209 |
| aa) | Verdeckte Gewinnausschüttung an nahe stehende Personen | 210 |
| (1) | Abgrenzung des Kreises der nahe stehenden Personen | 210 |
| (2) | Vermögensvorteil des Gesellschafters | 212 |
| (3) | Zurechnung der verdeckten Gewinnausschüttung | 213 |
| bb) | Verdeckte Gewinnausschüttung an nahe stehende Personen eines beherrschenden Anteilseigners | 213 |
| cc) | Private Kfz-Nutzung des Gesellschafter-Geschäftsführers | 214 |
| dd) | Führung von Verrechnungskonten | 215 |
| ee) | BGH, Urteil vom 25. Februar 1987 – IVa ZR 162/85 | 216 |
| (1) | Sachverhalt | 216 |
| (2) | Entscheidungsgründe | 217 |
| (a) | Voraussetzungen für das Vorliegen einer verdeckten Ge- winnausschüttung | 218 |
| (b) | Zahlung der Geschäftsführergehälter | 218 |
| (c) | Gehaltszahlungen an die Töchter | 219 |
| (d) | Private Nutzung der Personenkraftwagen | 219 |
| (e) | Pachtzinszahlung | 219 |
| (3) | Analyse der Entscheidungsgründe | 220 |
| (a) | Voraussetzungen für das Vorliegen einer verdeckten Ge- winnausschüttung | 220 |
| (b) | Geschäftsführergehalt | 221 |
| (aa) | Beherrschende Stellung der Gesellschafter-Geschäfts- führer | 221 |

| | |
|---|-----|
| (bb) Angemessenheitsprüfung | 222 |
| (cc) Rechtsfolgen aus der Sicht des Bundesgerichtshofs .. | 223 |
| (dd) Rechtsfolgen aus Sicht der Finanzverwaltung | 223 |
| (ee) Eigene Bewertung | 226 |
| (c) Private Pkw-Nutzung | 227 |
| (4) Fazit | 229 |
| f) Rechtsfolgen verdeckter Gewinnausschüttungen vor In-Kraft-Treten des Körperschaftsteuerreformgesetzes | 229 |
| aa) Einführung | 229 |
| bb) BGH, Urteil vom 24. März 1982 – IVa ZR 303/80 | 230 |
| (1) Sachverhalt | 230 |
| (2) Entscheidungsgründe | 231 |
| (a) Tatsächliche Situation | 231 |
| (b) Hypothetische Lage mit Abschluss einer Vergütungsvereinbarung | 231 |
| (3) Analyse der Entscheidungsgründe | 232 |
| (a) Fehlerhafte Angabe der Steuersätze | 233 |
| (b) Keine nachteilige Auswirkung der verdeckten Gewinnausschüttung beim Gesellschafter der GmbH | 233 |
| (c) Behandlung des Geschäftsführergehalts bei Abschluss einer Vergütungsvereinbarung | 234 |
| 5. Sonderausgabenähnliche Abzugstatbestände | 235 |
| a) Einführung | 235 |
| b) Verlustabzug nach § 10d EStG | 236 |
| aa) Voraussetzungen des Verlustabzugs bei Kapitalgesellschaften | 236 |
| bb) Verlustabzug bei Verschmelzung von Kapitalgesellschaften | 237 |
| (1) Übertragung des Verlustabzugs | 238 |
| (2) Verlustabzug bei der übernehmenden Gesellschaft | 239 |
| cc) BGH, Urteil vom 05. Dezember 1996 – IX ZR 61/96 | 241 |
| (1) Sachverhalt | 241 |
| (2) Entscheidungsgründe | 241 |
| (3) Analyse der Entscheidungsgründe und Fazit | 243 |
| IV. Die Behandlung von Ausschüttungen bei der Körperschaft und beim Anteilseigner | 244 |
| 1. Einführung | 244 |
| 2. Das Anrechnungsverfahren | 245 |
| a) Behandlung der Ausschüttung bei der ausschüttenden Körperschaft ... | 245 |
| b) Behandlung der Ausschüttung beim Anteilseigner | 246 |
| c) Rechtsnatur der Körperschaftsteuer nach dem KStG 1977 | 247 |
| d) BGH, Urteil vom 28. Juni 1982 – II ZR 69/81 | 248 |
| aa) Sachverhalt | 249 |
| bb) Entscheidungsgründe | 249 |

| | |
|---|-----|
| (1) Dividendenkürzung bei den anrechnungsberechtigten Aktionären | 250 |
| (2) Differenzierung zwischen anrechnungsberechtigten und nicht anrechnungsberechtigten Aktionären | 250 |
| cc) Kritische Analyse der Entscheidungsgründe | 251 |
| (1) Rechtliche Einordnung des Körperschaftsteueranrechnungsanspruchs | 251 |
| (2) Differenzierung zwischen anrechnungsberechtigten und nicht anrechnungsberechtigten Aktionären | 253 |
| (3) Herkunft des ausgeschütteten Kapitals | 255 |
| (a) Ausschüttung aus EK ₀₂ | 255 |
| (b) Ausschüttung aus EK ₅₆ und EK ₀₂ | 256 |
| dd) Stellungnahme und Fazit | 257 |
| e) Körperschaftsteueranrechnung bei Beteiligung einer Personenhandels- gesellschaft an einer Kapitalgesellschaft | 259 |
| aa) Rechtliche Zuordnung des Anrechnungsanspruchs | 259 |
| (1) Anrechnungsberechtigung der Personenhandelsgesellschaft ... | 259 |
| (2) Anrechnungsberechtigung der Gesellschafter | 260 |
| bb) Bilanzielle Behandlung des Körperschaftsteuer-Anrechnungs- anspruchs | 262 |
| (1) Handelsbilanz der Personenhandelsgesellschaft | 262 |
| (a) Körperschaftsteuer-Anrechnungsanspruch nicht Bestandteil des Gesamthandsvermögens | 263 |
| (b) Körperschaftsteuer-Anrechnungsanspruch Teil des Gesamt- handsvermögens | 263 |
| (2) Steuerbilanz der Personenhandelsgesellschaft | 264 |
| (3) Sonderbilanz der Gesellschafter | 264 |
| f) BGH, Urteil vom 30. Januar 1995 – II ZR 42/91 | 266 |
| aa) Sachverhalt | 267 |
| bb) Entscheidungsgründe | 267 |
| (1) An das Finanzamt abgeführte Körperschaftsteuer nicht Teil des Beteiligungsertrags | 268 |
| (2) Körperschaftsteuer-Anrechnungs- bzw. -Erstattungsanspruch nicht Teil des Beteiligungsertrags | 268 |
| cc) Analyse der Entscheidungsgründe | 270 |
| (1) Rechtliche Zuordnung der anrechenbaren Körperschaftsteuer . | 270 |
| (a) Gesellschaftsrechtliche Gesichtspunkte | 270 |
| (b) Bereicherungsrechtliche Gesichtspunkte | 271 |
| (c) Wirtschaftliche Betrachtungsweise | 272 |
| (d) Anrechnungsberechtigung aus § 20 Abs. 1 Nr. 3 S. 2 EStG | 273 |
| (2) Bilanzielle Behandlung der anrechenbaren Körperschaftsteuer | 273 |
| (a) Handelsbilanz | 273 |
| (b) Handelsrechtliche Konsequenzen | 275 |

| | |
|---|-----|
| (c) Steuerbilanz | 276 |
| (d) Steuerrechtliche Konsequenzen | 276 |
| dd) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs | 277 |
| ee) Fazit | 277 |

Viertes Kapitel

Gewerbesteuer 279

| | |
|---|-----|
| I. Historische Entwicklung der Gewerbesteuer | 279 |
| II. Steuergegenstand | 281 |
| 1. Begriff des Gewerbebetriebs | 282 |
| 2. Grundstücksgeschäfte als gewerbliche Betätigung | 283 |
| a) Begriff des Grundstückshandels | 283 |
| b) Positive Merkmale der Gewerblichkeit | 284 |
| c) Abgrenzung des Grundstückshandels zur privaten Vermögensverwaltung | 286 |
| 3. Die sog. „Drei-Objekt-Grenze“ | 288 |
| a) Objektart | 288 |
| b) Maßgebliche Anzahl von Veräußerungen | 289 |
| c) Zeitraum | 290 |
| 4. (Bedingte) Veräußerungsabsicht | 291 |
| 5. BGH, Urteil vom 22. Februar 2001 – IX ZR 293/99 | 292 |
| a) Sachverhalt | 292 |
| b) Entscheidungsgründe | 293 |
| aa) Pflichtverletzung | 294 |
| bb) Schaden | 294 |
| cc) Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden | 295 |
| c) Analyse der Entscheidungsgründe | 296 |
| aa) Eigentumswohnungen als „Objekte“ | 296 |
| bb) Indizielle Bedeutung der Anzahl der Objekte | 297 |
| cc) Veräußerung selbst errichteter Gebäude | 298 |
| dd) Allgemeine Voraussetzungen gewerblicher Tätigkeit | 298 |
| 6. BGH, Urteil vom 26. Mai 1994 – IX ZR 57/93 | 299 |
| a) Sachverhalt | 299 |
| b) Entscheidungsgründe | 300 |
| aa) Pflichtverletzung des Steuerberaters | 301 |
| bb) Schaden | 302 |
| cc) Kausalzusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden ... | 302 |
| c) Analyse der Entscheidungsgründe | 303 |
| aa) Keine Anwendung der „Drei-Objekt-Grenze“ | 303 |

| | |
|---|-----|
| bb) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zum gewerblichen Grundstückshandel vor Anwendung der „Drei-Objekt-Grenze“ | 304 |
| (1) Allgemeine Merkmale eines Gewerbebetriebs | 304 |
| (2) Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung | 304 |
| (a) Zeitlicher Zusammenhang zwischen Grundstückserwerb und Grundstücksveräußerung | 305 |
| (b) Verwertungsmaßnahmen beim Verkauf unbebauter Grundstücke | 305 |
| (c) Zahl der verkauften Objekte | 306 |
| d) Fazit | 307 |

Fünftes Kapitel

| | |
|---|-----|
| Rechtsprechungseinheit zwischen Bundesgerichtshof und Bundesfinanzhof | 308 |
| I. Aufgabenstellung des Gemeinsamen Senats | 308 |
| II. Pflicht zur Vorlage an den Gemeinsamen Senat | 309 |
| 1. Unbewusste Nichtanrufung des Gemeinsamen Senats | 310 |
| 2. „Umgehungstendenzen“ | 312 |
| 3. Weitere Einzelfälle | 314 |
| a) BGH, Urteil vom 28. Juni 1982 – II ZR 69/81 | 314 |
| b) BGH, Urteil vom 30. Januar 1995 – II ZR 42/91 | 315 |
| Zusammenfassendes Ergebnis | 316 |
| Anhang: Überblick über die analysierten Entscheidungen des BGH sowie die darin zitierte Rechtsprechung des BFH | 319 |
| I. Urteile zur Einkommensteuer | 319 |
| II. Urteile zur Körperschaftsteuer | 321 |
| III. Urteile zur Gewerbesteuer | 324 |
| Literaturverzeichnis | 325 |
| I. Kommentare, Handbücher | 325 |
| II. Aufsätze, Lehrbücher, Monographien, Urteilsanmerkungen | 330 |
| Sachverzeichnis | 349 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------------|--|
| a. A. | anderer Ansicht |
| abl. | ablehnend |
| Abs. | Absatz |
| AcP | Archiv für die civilistische Praxis |
| a. E. | am Ende |
| a. F. | alte Fassung |
| AfA | Absetzungen für Abnutzungen |
| AfaA | Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzungen |
| AG | Die Aktiengesellschaft |
| AktG | Aktiengesetz |
| allg. | allgemein |
| Alt. | Alternative |
| a. M. | andere Meinung |
| Anh. | Anhang |
| Anm. | Anmerkung |
| AO | Abgabenordnung |
| Art. | Artikel |
| Aufl. | Auflage |
| AVL | Amt für Verteidigungslasten |
| Az. | Aktenzeichen |
| BayObLG | Bayerisches Oberstes Landesgericht |
| BB | Betriebsberater |
| BBG | Bundesbeamtengesetz |
| Begr./begr. | Begründer/begründet |
| BewG | Bewertungsgesetz |
| BFH | Bundesfinanzhof |
| BFHE | Entscheidungen des Bundesfinanzhofs |
| BFH/NV | Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofs |
| BGB | Bürgerliches Gesetzbuch |
| BGBI. | Bundesgesetzblatt |
| BGH | Bundesgerichtshof |
| BGHSt | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen |
| BGHZ | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen |
| BiRiLiG | Bilanzrichtlinien-Gesetz |

| | |
|--------------|--|
| Bl. | Blatt |
| BMF | Bundesminister(ium) für Finanzen |
| BStBl. | Bundessteuerblatt |
| BT-Drs. | Bundestags-Drucksache |
| BVerfG | Bundesverfassungsgericht |
| BVerfGE | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | circa |
| Co. | Compagnie |
| DB | Der Betrieb |
| ders. | derselbe |
| d.h. | das heißt |
| dies. | dieselbe/n |
| Diss. | Dissertation |
| DNotZ | Deutsche Notar-Zeitschrift |
| Dok. | Dokument |
| DRiZ | Deutsche Richterzeitung |
| DStR | Deutsches Steuerrecht |
| DStZ | Deutsche Steuer-Zeitung |
| EFG | Entscheidungen der Finanzgerichte |
| EinfGRealStG | Einführungsgesetz zu den Realsteuergesetzen |
| EK | Eigenkapital |
| EStDV | Einkommensteuerdurchführungsverordnung |
| EStG | Einkommensteuergesetz |
| EStR | Einkommensteuerrichtlinien |
| EStRG | Einkommensteuerreformgesetz |
| etc. | et cetera |
| e. V. | eingetragener Verein |
| EWiR | Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht |
| f. | folgend(e) |
| ff. | fortfolgend(e) |
| FAG | Finanzausgleichsgesetz |
| FG | Finanzgericht |
| FGO | Finanzgerichtsordnung |
| FinVtr | Finanzvertrag |
| Fn. | Fußnote |
| FR | Finanz-Rundschau |
| FS | Festschrift |
| FWW | Die Freie Wohnungswirtschaft |
| GbR | Gesellschaft bürgerlichen Rechts |
| gem. | gemäß |
| GenG | Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften |

| | |
|-----------------|---|
| GewSt | Gewerbsteuer |
| GewStDV | Gewerbsteuerdurchführungsverordnung |
| GewStG | Gewerbsteuergesetz |
| GewSt-VereinfVO | Gewerbsteuervereinfachungsverordnung |
| GG | Grundgesetz |
| ggf. | gegebenenfalls |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbHG | Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbHR | GmbH-Rundschau |
| Großkomm. | Großkommentar |
| GrS | Großer Senat |
| Hdb. | Handbuch |
| HFR | Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| h. M. | herrschende Meinung |
| Hrsg./hrsg. | Herausgeber/erausgegeben |
| HS. | Halbsatz |
| i. d. F. | in der Fassung vom/von |
| i. d. R. | in der Regel |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer |
| i. e. | id est |
| i. H. v. | in Höhe von |
| i. S. d. | im Sinne des/der |
| i. S. v. | im Sinne von |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| JbFSt | Jahrbuch der Fachanwälte für Steuerrecht |
| JR | Juristische Rundschau |
| JZ | Juristenzeitung |
| Kap. | Kapitel |
| KapErhG | Gesetz über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung |
| Kfz | Kraftfahrzeug |
| KG | Kommanditgesellschaft |
| KGaA | Kommanditgesellschaft auf Aktien |
| KÖSDI | Kölner Steuerdialog |
| KStG | Körperschaftsteuergesetz |
| KStR | Körperschaftsteuerrichtlinien |
| LAG | Lastenausgleichsgesetz |
| LBG | Landesbeamtengesetz |
| LG | Landgericht |
| lit. | littera (Buchstabe) |
| LM | Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs, hrsg. von Lindenmaier, Möhring u. a. |

| | |
|-----------|--|
| m. Anm. | mit Anmerkung |
| MDR | Monatsschrift für Deutsches Recht |
| Mio. | Million(en) |
| m. w. N. | mit weiteren Nachweisen |
| n. F. | neue Fassung |
| NJW | Neue Juristische Wochenschrift |
| NJW-RR | Neue Juristische Wochenschrift-Rechtsprechungsreport |
| Nr. | Nummer |
| NTS | NATO-Truppenstatut |
| n. v. | nicht veröffentlicht |
| NWB | Neue Wirtschafts-Briefe |
| OFD | Oberfinanzdirektion |
| oHG | offene Handelsgesellschaft |
| OLG | Oberlandesgericht |
| OLGR | OLGReport |
| Pkw | Personenkraftwagen |
| RA | Rechtsanwalt |
| Rdnr. | Randnummer |
| RFH | Reichsfinanzhof |
| RGBL | Reichsgesetzblatt |
| RiOLG | Richter am Oberlandesgericht |
| rkr. | rechtskräftig |
| RsprEinhG | Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes |
| RStBl. | Reichssteuerblatt |
| S. | Satz, Seite |
| s. | siehe |
| s. a. | siehe auch |
| sog. | so genannt |
| StÄndG | Steueränderungsgesetz |
| StBerG | Steuerberatungsgesetz |
| StbJb | Steuerberater-Jahrbuch |
| StBp | Die steuerliche Betriebsprüfung |
| StEntlG | Steuerentlastungsgesetz |
| st. Rspr. | ständige Rechtsprechung |
| StSenkG | Steuersenkungsgesetz |
| StuW | Steuer und Wirtschaft |
| StVergAbG | Steuervergünstigungsabbaugesetz |
| Tz. | Textzahl |
| u. a. | unter anderem |
| UmwStG | Umwandlungssteuergesetz |
| UntStFG | Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz |

| | |
|---------|---|
| usw. | und so weiter |
| u. U. | unter Umständen |
| v. | von/vor |
| VersR | Versicherungsrecht |
| vGA/VGA | verdeckte Gewinnausschüttung |
| vgl. | vergleiche |
| v. H. | vom Hundert |
| VStRG | Vermögensteuerreformgesetz |
| VuV | Vermietung und Verpachtung |
| WEG | Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht, Wohnungseigentumsgesetz |
| WGG | Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz |
| WiB | Wirtschaftsrechtliche Beratung |
| WM | Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Wertpapier-Mitteilungen |
| WpG | Die Wirtschaftsprüfung |
| WuB | Entscheidungssammlung Wirtschafts- und Bankrecht |
| z. B. | zum Beispiel |
| ZGR | Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht |
| ZHR | Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht |
| ZIP | Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis |
| z. T. | zum Teil |

Einleitung

In der Bundesrepublik Deutschland ist die rechtsprechende Gewalt (Judikative) in fünf selbständige Gerichtszweige aufgegliedert, die im Grundsatz jeweils für unterschiedliche Arten von Rechtsgebieten zuständig sind.¹ Während die *ordentliche Gerichtsbarkeit* (Zivil- und Straferichtsbarkeit) in zivilrechtlichen Streitigkeiten sowie Straf- und Bußgeldverfahren zur Entscheidung berufen ist, ist die *Verwaltungsgerichtsbarkeit* bei Konflikten zwischen Bürger und Staat oder Kommune² oder zwischen verschiedenen Gebietskörperschaften zuständig. Die *Arbeitsgerichtsbarkeit* entscheidet über Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und einzelnen Arbeitnehmern oder ihren Interessenvertretungen, und die Haupttätigkeit der *Sozialgerichtsbarkeit* liegt auf dem Gebiet der Sozialversicherungen. Die *Finanzgerichtsbarkeit* entscheidet schließlich im Wesentlichen in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten betreffend Abgabensachen, soweit es sich um Abgaben handelt, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- bzw. Landesfinanzbehörden verwaltet werden.³

Diese Binnendifferenzierung bedeutet jedoch nicht, dass die Gerichte innerhalb eines Gerichtszweiges nur mit Rechtsfragen aus der jeweiligen Gerichtsbarkeit konfrontiert sind. Das Ineinandergreifen der verschiedenen Rechtsgebiete im Gesamtsystem einer auf Einheit bedachten Rechtsordnung bedingt vielmehr, dass sich das Gericht eines Zweiges unter Umständen auch mit Problemen aus einer anderen Gerichtsbarkeit konfrontiert sieht. Gesellschaftsrechtliche Sachverhalte werden beispielsweise nicht nur von den ordentlichen Gerichten, sondern aufgrund der engen Verflechtung zwischen Gesellschafts- und Steuerrecht auch von den Finanzgerichten entschieden. Umgekehrt gibt es insbesondere im Bereich von Haftungsprozessen Fallkonstellationen, in denen die Zivilgerichte auf dem Gebiet des Steuerrechts judizieren.

¹ Vgl. Art. 95 Abs. 1 des Grundgesetzes.

² Eine Ausnahme bilden insoweit u. a. die Amtshaftungsansprüche (Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB); für diese Ansprüche ist der ordentliche Rechtsweg gegeben, vgl. Art. 34 S. 3 GG.

³ Die oberste Instanz jedes Gerichtszweiges bildet ein vom Bund eingerichteter oberster Gerichtshof. Entsprechend der dargestellten Aufgliederung der Judikative existieren derzeit fünf oberste Gerichtshöfe: der *Bundesgerichtshof* mit Sitz in Karlsruhe, das *Bundesverwaltungsgericht* mit Sitz in Leipzig, der *Bundesfinanzhof* mit Sitz in München, das *Bundesarbeitsgericht* mit Sitz in Erfurt sowie das *Bundessozialgericht* mit Sitz in Kassel.

Mit einem Teilaspekt der letztgenannten Schnittstellenproblematik befasst sich die vorliegende Arbeit. Sie soll aufzeigen, inwieweit der *Bundesgerichtshof* als oberste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit in seiner bisherigen Rechtsprechung *Steuerfragen* zu entscheiden hatte. Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen, ob der Bundesgerichtshof dabei zu aus steuerrechtlicher Sicht zutreffenden Ergebnissen gekommen ist sowie „ob“ und „wie“ er sich mit der Rechtsprechung des obersten Steuergerichts, des Bundesfinanzhofs, auseinander gesetzt hat. Eine solche Untersuchung erscheint insbesondere deshalb lohnend, weil sich das deutsche Steuerrecht aufgrund des seit Jahren ungebremsten Aktionismus des Gesetzgebers⁴ zu einer komplexen Materie entwickelt hat (allein das Einkommensteuergesetz (EStG) besteht aus fast 100 Paragraphen mit über 650 Absätzen), die nicht einmal von Steuerexperten verlässlich beurteilt werden kann.⁵ Divergenzen in der Rechtsanwendung zwischen den beiden obersten Bundesgerichten sind daher nicht auszuschließen. Von der Sache her dürften sie jedoch deshalb nicht vorkommen, weil dem Bundesgerichtshof ebenso wie den anderen obersten Bundesgerichten neben der Aufgabe der Rechtskontrolle im Einzelfall vor allem die Funktion zukommt, die *Rechtseinheit* zu wahren.

⁴ Lang, in: Tipke/Lang, Steuerrecht, 17. Aufl., Vorwort S. VII spricht insoweit von einem „Stakkato der Steueränderungsgesetzgebung“.

⁵ So der Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Finanzpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Dr. Hermann Otto Solms, in einer aktuellen Stellungnahme zur Notwendigkeit einer Steuerreform („Steuererklärung in einer Stunde“), abrufbar über <http://solms.org.liberales.de> (Stand Oktober 2004).

Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes

Nachdem das zur Bearbeitung gestellte Thema mit der „Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs auf dem Gebiet des Steuerrechts“ sehr breit angelegt war, stand am Anfang der Untersuchung eine umfassende methodische Auswertung aller Entscheidungen des Bundesgerichtshofs seit dessen Errichtung im Jahre 1950. Diese Auswertung, die einerseits die beiden amtlichen Entscheidungssammlungen des Bundesgerichtshofs – die Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (BGHZ) und die Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (BGHSt) – sowie andererseits die wichtigsten juristischen Zeitschriften⁶ berücksichtigte, war darauf ausgelegt, diejenigen Entscheidungen herauszufiltern, in denen der Bundesgerichtshof bei der Beurteilung steuerrechtlicher Fragen ausdrücklich auf Entscheidungen des Bundesfinanzhofs Bezug genommen hat. Dementsprechend basierte die Auswertung auf den folgenden formalen Kriterien:

- der Tatsache, ob im Tatbestand oder den Entscheidungsgründen eine oder mehrere – unter Umständen auch heute nicht mehr existierende – Steuerarten⁷ begrifflich erschienen und
- der Tatsache, ob in den Entscheidungsgründen einzelne Entscheidungen des Bundesfinanzhofs zitiert wurden bzw. allgemein auf die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs hingewiesen wurde.

Dieser erste Schritt lieferte weit über 300 Entscheidungen, die grundsätzlich für das mit der vorliegenden Untersuchung verfolgte Ziel relevant erschienen. Da eine vollständige Analyse all dieser Entscheidungen den Rahmen der vorliegenden Arbeit gesprengt hätte, bestand die Notwendigkeit, den Untersuchungsgegenstand weiter einzuzugrenzen. Dabei erschienen zwei Möglichkeiten nahe lie-

⁶ An dieser Stelle seien exemplarisch die folgenden Zeitschriften genannt: Aktiengesellschaft (AG), Betriebs-Berater (BB), Der Betrieb (DB), Deutsches Steuerrecht (DStR), Monatsschrift für Deutsches Recht (MDR), Neue Juristische Wochenschrift (NJW), NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht (NJW-RR), Zeitschrift für Versicherungsrecht (VersR), Wertpapiermitteilungen (WM) sowie Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis (ZIP).

⁷ In die Suche wurden die folgenden *Steuerarten* einbezogen: Branntweinsteuer, Einkommensteuer, Erbschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer, Kirchensteuer, Körperschaftsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Mineralölsteuer, Schenkungsteuer, Tabaksteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer sowie Versicherungssteuer.